



klar & echt

Bündnis Sahra Wagenknecht in Lichtenberg | Oktober 2025



Liebe Lichtenberger, das BSW ist gekommen, um zu bleiben!

Wir setzen uns weiterhin ein für Frieden, gerechte Sozialpolitik, eine klare Begrenzung der Zuwanderung sowie den Schutz der Meinungsfreiheit. Kurzum: für Politik im Interesse der Mehrheit in unserem Land. In der deutschen Politik können wir aktuell keine andere Partei erkennen, die diese Inhalte in ihrer Gesamtheit so vertritt. Das BSW wird deshalb auch in Zukunft gebraucht.

Unser historisch knappes Ergebnis bei der Bundestagswahl (4,981%) war für uns und unsere Wähler natürlich eine Enttäuschung. Bei der Stimmenauszählung kam es jedoch nachweislich zu Unregelmäßigkeiten. Es spricht Einiges dafür, dass das BSW nach Wiederholung der Auszählung mit hoher Wahrscheinlichkeit im Bundestag vertreten wäre. Unser Wahleinspruch liegt dem Wahlausschuss des Bundestags vor.

Unser BSW-Bezirksverband

Seit 2024 sind wir in Lichtenberg als BSW-Gruppe aktiv. Nun hat sich unser Bezirksverband Anfang Juli auch ganz offiziell gegründet. Unser Bezirksvorsitzender Norman Wolf (Verordneter der BVV Lichtenberg) und seine Stellvertreterin Linda Rehmer (Leiterin der BSW-Bundesgeschäftsstelle) sind Ihre direkten Ansprechpartner im Bezirk.

Kommunalpolitik in Lichtenberg

Auch im Lichtenberger Kommunalparlament - Bezirksverordnetenversammlung (BVV) genannt – vertreten wir Ihre Interessen mit viel Herzblut bereits seit Anfang 2024. Mit dieser Ausgabe lernen Sie einige Aspekte unserer Arbeit näher kennen und wir berichten über unsere BVV-Anträge und andere aktuelle Themen, die viele Menschen im Bezirk betreffen und bewegen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf

Brennt Ihnen in Ihrem Stadtteil ein Thema unter den Nägeln? Möchten Sie uns von aktuellen Aktionen in Ihrem Kiez berichten? Oder sind Sie Teil einer Bürgerinitiative und möchten sich mit uns vernetzen?

Unter kontakt@bsw-lichtenberg.de bzw. Tel.: 90296-3170 freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Und zu guter Letzt: Wenn Sie das BSW aktiv unterstützen möchten, freuen wir uns natürlich sehr, Sie persönlich kennenzulernen. ■

Die Opfer mahnen

Im Rahmen der Gedenkveranstaltung am 06.08.25 am japanischen Pavillon im Friedrichshain zu Ehren der Opfer der Atombombenabwürfe hielt unsere Co-Landesvorsitzende **Josephine Thyrét** eine bemerkenswerte Rede. Unter anderem ging sie dabei auf ein weitgehend unbekanntes Dokument ein, welches unter <https://zoes-bund.de/publikationen/gruenbuch-zmz/> im Internet zu finden ist.

Dieses spinnt unter Einbeziehung der gesamten Zivilgesellschaft ein Horrorszenerio, in dem Deutschland als Aufmarschgebiet für einen Krieg gegen die Atommacht Russland dient.

Wer die Medien halbwegs interessiert verfolgt, weiß, dass dieses Drehbuch inzwischen offizielle Staatspolitik geworden ist: Bereits auf Seite 1 finden sich unterstützende Abgeordnete des Bundestages quer durch die Parteienlandschaft. **Das BSW steht für eine konsequente Friedenspolitik, verhindern wir die Katastrophe gemeinsam! ■**

Keine Daten für die Bundeswehr

Die BSW-Fraktion in der BVV Lichtenberg leistet auch auf lokaler Ebene seinen Beitrag und hat einen wichtigen Antrag im Bezirksparlament eingebracht: Kaum jemand weiß, dass die Berliner Meldeämter jedes Jahr automatisch die Daten von Jugendlichen, die bald volljährig werden, an die Bundeswehr übermitteln. Diese nutzt sie, um junge Menschen gezielt für den Dienst an der Waffe zu werben.

Ebenso wenig bekannt ist, dass Betroffene diesem Vorgang widersprechen oder bereits weitergegebene Daten löschen lassen können.

Damit dieses Recht nicht im Verborgenen bleibt, forderten wir in unserem Antrag DS/1151/IX, dass alle Lichtenberger Familien mit 17-jährigen Jugendlichen jährlich schriftlich über diese Möglichkeit informiert werden. Nur wer Bescheid weiß, kann seine Rechte wahrnehmen – dafür setzen wir uns ein. ■

Mehr Verbundeinsätze gegen wachsende Kriminalität

Der Vorsitzende der BSW-Fraktion Lichtenberg Norman Wolf fordert, kriminellen Machenschaften entschlossener entgegenzutreten und somit die allgemeine Sicherheitslage im Bezirk zu verbessern.

In der BVV haben wir einen Antrag gestellt, mit dem wir anregen, Verbundeinsätze deutlich auszuweiten – also koordinierte Kontrollen von Ordnungsamt, Polizei, Zoll, Finanzbehörden und weiteren spezialisierten Einheiten. Gerade in der Schankwirtschaft treten bei solchen Einsätzen immer wieder gravierende Verstöße zutage: vom Bruch des Jugendschutzgesetzes über illegales Glücksspiel bis hin zu Steuerhinterziehung. Das Bezirksamt selbst räumte jüngst ein, dass diese Kontrollen wichtig und erfolgreich sind, jedoch an fehlendem Personal scheiterten. Letzteren Punkt bezweifelt Norman Wolf nach eigener Teilnahme an einem Verbundeinsatz: „Der Verweis auf mangelnde Personalressourcen verfängt nicht. Das Ordnungsamt stellt mit ein bis zwei Mitarbeitern den kleinsten Teil der Mannschaft, die aus bis zu 50 Einsatzkräften besteht. Wir fordern, den Verbundeinsätzen eine höhere Priorität einzuräumen. Nur so lässt sich verhindern, dass illegale Praktiken weiterhin zum Geschäftsmodell werden.“ ■

Knirpsenfarm in Gefahr: Haushaltsausschuss blockiert Finanzierung

Die Knirpsenfarm am nördlichen Rand Lichtenbergs ist seit über 30 Jahren ein wichtiger Treffpunkt für Kinder und Familien. Hier werden ökologische, pädagogische und soziale Werte vermittelt. Kinder lernen hier den Umgang mit Natur und Tieren. Die Farm zieht Familien aus dem ganzen Bezirk an und bietet vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote.

Doch der Berliner Senat hat seine Mittel für die Knirpsenfarm gestrichen. Um den Fortbestand zu sichern, beantragte die BSW-Fraktion, den bezirklichen Haushaltstitel in der Jugendarbeit 2026 und 2027 jeweils um 40.000 Euro zu erhöhen. Im Haushaltsausschuss fand der Antrag jedoch kaum Unterstützung: Die Linke enthielt sich. SPD, Grüne und CDU stimmten sogar dagegen. Gleichzeitig wurden andere Mittel erhöht, etwa der Titel „Städtereisen“ um 15.000 Euro – Ausflüge, die auch Vertretern sowie Funktionsträgern aus BVV und Bezirksamt zugutekommen.

Die Knirpsenfarm bleibt dringend auf gezielte finanzielle Unterstützung angewiesen, um ihr ökologisches, pädagogisches und generationsübergreifendes Angebot langfristig zu sichern und Kindern wie Familien im Bezirk weiterhin wertvolle Erfahrungen zu ermöglichen. ■

KLAR & ECHT BRAUCHT IHRE SPENDE:

KONTO DES **BSW LICHTENBERG** BEI DER **BERLINER SPARKASSE**:

IBAN: **DE 30100500000191 5227 16** | BIC: **BELADEBEXXX**

VERWENDUNGSZWECK: **UNTERSTÜTZUNG DES BSW LICHTENBERG**

Aktive Teilnahme am kommunalen Leben in unserem Stadtbezirk!

Alle Lichtenberger haben die Möglichkeit, jeden 3. Donnerstag im Monat als Zuschauer oder als Fragesteller zu Problemen im Stadtbezirk an den öffentlichen BVV Sitzungen in Lichtenberg teilzunehmen. Sie erhalten so einen Einblick in die Arbeit im Bezirk.

Beispiele für die Aktivitäten der BSW-Fraktion:

Wir haben uns klar gegen die Massenunterkünfte im BCA Hotel an der Landsberger Allee positioniert und entsprechende Anträge eingebracht, die u.a. die Schaffung von Voraussetzungen für eine ausreichende Infrastruktur forderten. Diese Anträge wurden durch die Fraktionen von SPD, CDU, Grünen und Linken abgelehnt und eine Teilnutzung für Studenten oder Rentner vom Senat blockiert.

Durch zwei Anträge in der BVV Lichtenberg versuchte die BSW-Fraktion, die durch die Poller auf der Fahrbahn Stadthausstraße herbeigeführte Verkehrssituation im Kaskelkiez zu beenden. Viele Anwohner, Gewerbetreibende und auch betroffene Einsatz- und Rettungskräfte waren sich hier einig. Durch das Taktieren des „grün-dominierten“ Bezirkes wurde diese Handlungsvorlage blockiert. ■

Termine und Veranstaltungstipps

15.10.2025 Treffen des BSW Lichtenberg

18 Uhr, Friedrichsfelde, 10315 Berlin

16.10.2025 BVV im Oktober

17 Uhr, Max-Taut-Schule, Fischerstr. 36, 10317 Berlin

20.11.2025 „Russland und der Westen - eine schwierige Beziehung“ Vortrag von Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz

mit anschließender Diskussion (*Live-Video-Vortrag*)

19:30, Theater Ost, Moriz-Seeler-Straße 1, 12489 Berlin

21.11.2025 „Russland und der Westen - eine schwierige Beziehung“ Vortrag von Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz

mit anschließender Diskussion (*Live-Video-Vortrag*)

19:30, Theater Ost, Moriz-Seeler-Straße 1, 12489 Berlin

20.11.2025 BVV im November

17 Uhr, Max-Taut-Schule, Fischerstr. 36, 10317 Berlin